

Urnäsch, 18. August 2023

Medienmitteilung

Alt Regierungsrat Paul Signer am Sommerfest der FDP-AR verabschiedet

In Anwesenheit von Bundesrätin Karin Keller-Sutter, alt Bundesrat Hans-Rudolf Merz, Ständerat Andrea Caroni, den amtierenden und ehemaligen FDP-Regierungsräten und zahlreichen Mitgliedern verabschiedete die FDP-AR ihren Regierungsrat Paul Signer, der Ende Mai seine 30-jährige politische Karriere beendete.

Die Vorsteherin des Eidgenössischen Finanzdepartements besuchte am vergangenen Freitag das Sommerfest der FDP.Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden in Urnäsch. Dieses stand ganz im Zeichen der Finanzpolitik und des Appenzell Ausserrhoder Unternehmertums.

Aus dem Appenzellerland und der Schweiz in die Welt

Innovativ, sozial engagiert und mit grosser Offenheit für die Chancen der erneuerbaren Energien. Die FDP-Mitglieder erhielten einen Einblick in ein solches Vorzeigeunternehmen; die Tisca Tischhauser AG. Der Blick hinter die Kulissen des Produktionsbetriebs in Urnäsch ist beeindruckend, so das Fazit. Weltweite Aufmerksamkeit der anderen Art verursachte die Krise der Grossbank Credit Suisse, wie Bundesrätin Karin Keller-Sutter bemerkte. Im Gespräch mit Kantonsrat und Nationalratskandidat Matthias Tischhauser gab die Finanzministerin einen Einblick in die herausfordernde Zeit der Krisen, in die politische Kultur der Schweiz und in ihren Alltag als Bundesrätin.

Eine 30-jährige Politkarriere geht zu Ende. Alt Regierungsrat Paul Signer gewürdigt.

Paul Signer beendete Ende Mai 2023 seine lange Karriere, die als Rektor des Berufsbildungszentrums Herisau (1991-2004), Einwohnerrat (1993-2004), Einwohnerratspräsident (2003/2004) und Gemeindepräsident von Herisau (2004-2013) begann und ihn über den Kantonsrat (2007-2013) im Jahr 2013 in den Regierungsrat führte. Paul Signer ist Herisauer durch und durch und er hat sich bis zu seinem Ausscheiden während 30 Jahren mit Herzblut für seine Gemeinde und seinen Kanton engagiert.

Die FDP-Präsidentin, Monika Gessler, würdigte Paul Signer als ruhender Pol, der mit seinem ausgleichenden Wesen zur Stabilität und Kontinuität in der Regierung beigetragen hat - und dies, trotz Krisen und grossen Herausforderungen. Gewürdigt wurden insbesondere seine Dossier Sicherheit, seine sehr gute Sitzungsführung, insbesondere als Präsident der heterogenen 30-köpfigen Verfassungskommission und seine umsichtige Finanzpolitik. Nicht umsonst wurde Appenzell Ausserrhoden

gemäss Freiheits-Index von Avenir Suisse im Jahr 2022 als freiheitlichster Kanton der Schweiz gewürdigt.

Bezugnehmend auf den Reformier Emil Oesch (1894-1974): «Nicht gegen, sondern für etwas kämpfen! Nicht gegen, sondern für etwas sein!» betonte die Präsidentin das Wirken von Paul Signer, welches sinnbildlich für den Ausserrhoder Freisinn steht: Zukunftsgerichtet, offen, pragmatisch und konstruktiv. Im Wissen darum, dass es keine Konstanz im Leben oder in der Politik gibt und Veränderungsbereitschaft unabdingbar ist, besass Paul Signer einen Sinn für das Mögliche und Machbare. Mit ihm verliert Appenzell Ausserrhoden einen seiner bekanntesten Politiker.

Eidgenössische Wahlen am 22. Oktober 2023

Philipp Kessler, Kantonsrat und Präsident der Jungfreisinnigen AR, ermöglichte den Anwesenden einen Einblick in den Politbetrieb in Bern und in den Wahlkampf-Alltag. Im Gespräch mit Ständerat Andrea Caroni und Kantonsrat / Nationalratskandidat Matthias Tischhauser wurde die Bedeutung der Kommissionsarbeit und der überparteilichen, überregionalen Zusammenarbeit verdeutlicht, sowie die Unterschiede der zwischen der kleinen und grossen Kammer aufgezeigt.



Bildlegende:

Matthias Tischhauser (Kantonsrat, Nationalratskandidat), Monika Gessler (Präsidentin FDP AR), Hans-Rudolf Merz (alt Bundesrat), Bundesrätin Karin Keller-Sutter, Paul Signer (alt Regierungsrat), Ständerat Andrea Caroni